

2. Bach - Cup in Arnstadt 01. - 02.09.2001

Mit dem Sonnenschein kamen die Erfolge

Das thüringische Arnstadt lud am vergangenen Wochenende die deutschen Speed-Skater zum 2. Bach-Cup ein. Schon die Anreise im strömenden Regen verhiess nichts Gutes, denn Arnstadt ist für seine sehr wechselhafte Wetterlage den Großenhainern bestens bekannt. Pünktlich 13 Uhr begannen die Rennen der Speed-Skater unter erschwerten Bedingungen, denn der Regen machte die Bahn zur Rutschstrecke und die Skater waren schon nach ihrer Erwärmung pitschnass. So waren auch die ersten Langstreckenläufe geprägt von vorsichtiger Fahrweise. Ein Aufatmen ging bei Veranstalter und Gästen durch die Reihen, als am späten Nachmittag der Regen aufhörte und die Bahn abtrocknete. Am Sonntag gab es dann auf der Arnstädter Sportanlage optimale Bedingungen für alle Läufer, die ihre Mittelstrecken und Sprints austrugen. Und die Großenhainer kamen immer besser in Schwung. Bei den Schüler C Mädchen kamen gleich alle drei Großenhainer aufs Treppchen. Die jüngsten und vor allem relativ gleichstarken Großenhainerinnen bewiesen, dass sie in ihrer ersten Wettkampfsaison eine Menge dazugelernt haben. Das gilt auch für unsere Schüler B 9 Jungen Jonas Fischer und Richard Bittner, die sich kämpferisch in Szene setzten und mit Platz 2 und 3 belohnt wurden. Wardkes Dawtjan erreichte bei den Schüler A 10 Jungen den dritten Platz. Sebastian Pohl, der als Favorit bei den Schüler A 11 Jungen ins Rennen ging, war gesundheitlich angeschlagen und konnte daher keine optimalen Läufe zeigen. Am Ende erkämpfte er sich noch Platz einen sehr guten zweiten Platz. Sein Vereinskamerad Toky Bretschneider zeigte mit einem dritten Platz im Sprint ungeahnte Qualitäten und Jakob Fischer, ebenfalls in dieser Altersklasse laufend, gab seinen Teamkollegen wieder Schützenhilfe auf der Mittel- und Langstrecke. Alle drei Jungs zeigten mit Platz zwei in einem spannenden Staffellenrennen, dass sie sich sehr gut ergänzen.

Die Jugend 12 Damen, mit Luise Finsterbusch und Lisa Kaluzni, hatten sich wieder gegen ihre härteste Konkurrenz durchzusetzen. Das gelang diesmal Luise mit einem dritten Gesamtplatz sehr gut. Auffallend, dass auch sie beide gut abgestimmt in die Rennen gingen. Peter Hentzschel, Jugend 12 Herren, zeigte mit einem sehr guten vierten Gesamtplatz, dass er weiterhin eine ansteigende Form besitzt. Eine gute Teamleistung zeigten auch die Jugend 13 Damen. Trotz gleicher Punktzahl in der Gesamtwertung konnte diesmal Ann-Ellinor Hofmann vor ihrer Vereinskameradin Juliane Wende auf Platz zwei fahren, da sie den Langstreckenlauf zu ihren Gunsten entschieden hatte. Obwohl sie ein Sturz am Start des 500m-Sprints weit zurückfallen lies, kämpfte sie sich bravorös noch auf Platz fünf heran. Überraschend auch der undankbare vierte Gesamtplatz von Jana Ressel, die auf der Mittel- und Kurzstrecke im Spitzenfeld mitlaufen konnte und dort Platz vier und zwei einfuhr.

Tina Eberhardt und Anne Kaluzni (Junioren B der Damen) haben stets einen schweren Stand gegen die Geraer Spitzenläuferinnen. Auch die Meißnerin Anja Schneider konnten sie nicht bezwingen, konnten aber mit Gesamtplatz vier und sechs ihre Leistungspotentiale ausschöpfen.

"Endlich geschafft!" konnte man beim Sieger Sebastian Kokisch (Junioren B Herren) ausrufen, denn trotz immenser Leistungssteigerung in diesem Jahr hatte Sebastian mit schweren Stürzen in der gesamten Saison zu kämpfen, die ihm immer einen

Treppchenplatz verwehrten. Auch Vereinskamerad Georg Finsterbusch (Aktive Herren) konnte als Gesamtsieger den Wettkampf beenden. Grundlage seines Erfolges war ein packender 10.000m-Lauf, den er mit zwei Zehntel Vorsprung vor dem Geraer Favoriten Thomas Dietzold einfuhr.

Schon fast erwartungsgemäß deplatzierte Ute Enger in der AK 30 der Seniorinnen ihre Konkurrenz und gewann überlegen ihre zwei Läufe, wobei sie im 1000m-Lauf mit nur 5 Hundertstel den Deutschen Rekord verpaßte.